

Presseinformation

14. April 2005

Original-Staatsvertragsurkunde auf der Schallaburg angekommen

Pröll: Historische Stunde und Zeichen der Freundschaft

Unter größten Sicherheitsvorkehrungen nahm Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll heute auf der Schallaburg die aus Moskau kommende Original-Staatsvertragsurkunde in Empfang. Als Landeshauptmann sei er sehr dankbar, in dieser historischen Stunde dabei sein zu dürfen, betonte dabei Pröll. Es sei ein Zeichen der guten Freundschaft zwischen Niederösterreich und der Russischen Föderation, dass das Dokument zu Beginn des Österreich-Aufenthalts im Rahmen der Ausstellung „Österreich ist frei!“ in Niederösterreich gezeigt werde. Persönlich sei es einer der größten Augenblicke in seinem Leben, dieses Dokument in Händen halten zu dürfen. Für Hunderttausende Niederösterreicher habe der Staatsvertrag eine völlig andere Entwicklung ermöglicht als in anderen Teilen Europas. Niederösterreich werde das nie vergessen, so der Landeshauptmann.

Als äußerst selten geübte Praxis in internationalen Beziehungen hat das Original nach monatelangen Verhandlungen zum ersten Mal Russland verlassen und bleibt nun für 45 Tage in Österreich, bis 9. Mai auf der Schallaburg. Der „Staatsvertrag über die Wiederherstellung eines unabhängigen und demokratischen Österreich“ ist viersprachig abgefasst und trägt neun Unterschriften, jeweils markiert mit einem roten Siegel. Außenminister Leopold Figl unterschrieb als einziger mit grüner Tinte. Die heutige Übergabe erfolgte durch S.E. Botschafter Alexander Churilin, Direktor des Historischen und Archive-Departements des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten der Russischen Föderation, und Elena Belevich, stellvertretende Direktorin dieses Instituts.